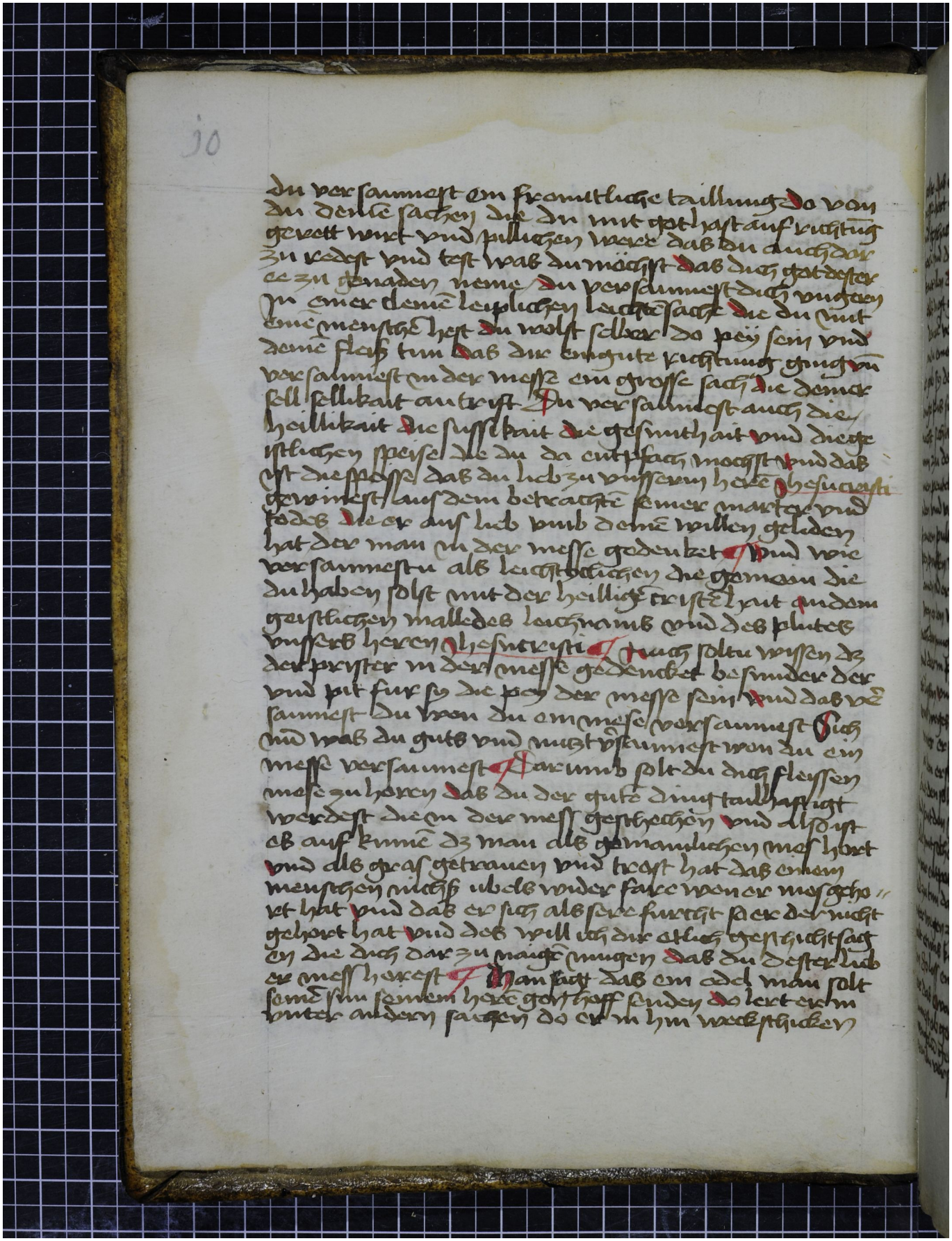
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=30603
Copyright: Heiligenkreuz, Zisterzienserstift



10

du versaumest ein fromutlige taillung do von
du derlie sachen die du mit gotlicht auf richtung
gerett wirt vnd pillichen were das du auch dar
ce zu genaden nemest du versaumest dich vnsern
ein dienst leplichen lachtsacht die du mit
ein menschen hest du wolst selber do pei sein vnd
dein flais tun das dir ein gute richtung gingen
versaumest in der messe ein grosse sach die dener
sell sellikait antrift Du versaumest auch die
heillikait die sussikait die gesmuthait vnd die ge
istlichen speise die du da entpfach mocht vnd das
ist die messe das du leb zu vnserm here ihesuchristi
gewinnest auf dem betracht seiner martere vnd
todes die er auf leb vmb deine willen geliden
hat der man in der messe gedenket Vnd wie
versaumest u als lachtbaliche die gemain die
du haben solst mit der heilligen cristenheit mit andern
geistlichen malle des leichnams vnd des pluts
unsers herren ihesuchristi Auch soltu wissen das
der priester in der messe gedenket besunder der
vnd pit fur sy die pey der messe sein vnd das ve
saumest du wan du ein messe versaumest Sich
nu was du guts vnd nutzs versumest wan du ein
messe versaumest Darumb solt du dich flessen
mese zu horen das du der gute dinst taillhaftig
werdest die in der messe geschehen vnd also ist
es auf kumen das man als gemanlichen mes hort
vnd als gras getrauen vnd trost hat das einem
menschen nichts ubels wider fare wan er mes gehö
ret hat vnd das er sich als sere furcht so er der nicht
gehort hat vnd des will ich dir etlich geistlicht sach
en die dich dar zu raizen mugen das du dester lib
er messe hierest Man sagt das ein edel man solt
sein sein sunem here gotshaff sunder do lert er in
unter andern sachen do er in hin wegschicken